

Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

10. Januar 2018 – 07.45 bis 09.00 Uhr

„**Simplex sigillum veri.**“ *Schopenhauer, Parerga und Paralipomena, Bd. II, § 121*

Unterlagen: <http://tiny.cc/jacobi>

**Wintersemester 2017/2018 – Universität Leipzig
Juristenfakultät**

**Dr. Christoph Alexander Jacobi
Lehrbeauftragter der Universität Leipzig**

Methodische Falllösung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Treder*, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, S. 263 ff.; s. auch Übersicht 50)

Schema der Methodik einer Falllösung

- I. Klassische Methodik
 - 1. wörtliche, systematische, historische und teleologische Argumente
 - 2. Prüfung einer Analogie bzw. einer teleologischen Reduktion
 - Grenzen der Rechtsgewinnung

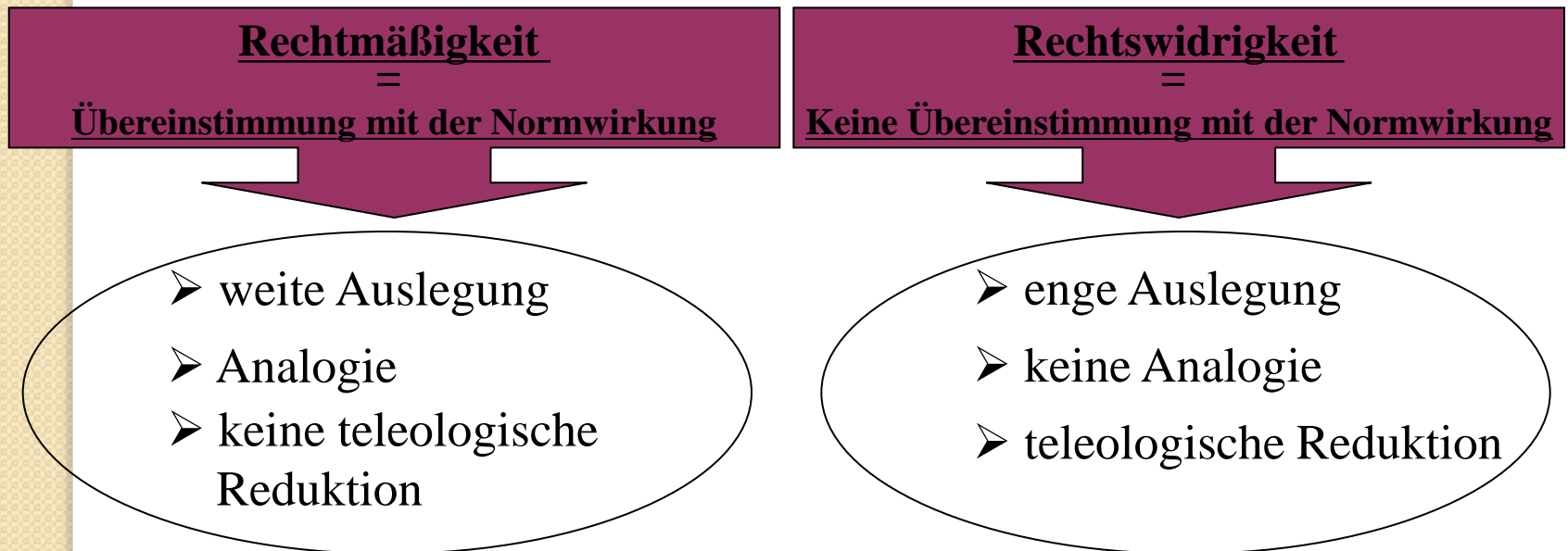
- II. Methodik der Normwirkung
 - 1. Wortsinnermittlung anhand des Drei-Bereiche-Modells
 - 2. Feststellung der Normwirkung
 - 3. Feststellung und Vergleich mit der Fallwirkung
 - Grenzen der Rechtsgewinnung

Methodische Falllösung

(Lit. zu dieser Übersicht: Treder, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, S. 263 ff.)

◦ Feststellung der Fallwirkung

- Feststellung der Folgen der Anwendung der Norm auf den zu entscheidenden Fall
- Vergleich mit der Normwirkung durch Prüfung der Rechtmäßigkeit der Fallwirkung:



Methodische Falllösung

(Lit. zu dieser Übersicht: Treder, Methoden und Technik der Rechtsanwendung, S. 263 ff.)

Anwendung = Erweiterung des Anwendungsbereichs der Norm durch

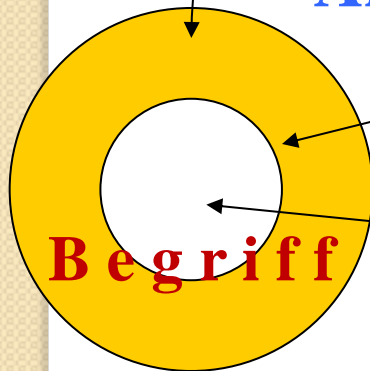
---> weite Auslegung

---> Analogie

keine Anwendung = Einschränkung des Anwendungsbereichs der Norm durch

---> enge Auslegung

---> teleologische Reduktion



Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

130

- Die Wortsinnngrenze

- gilt nur für die Rechtsfortbildung („Analogieverbot“)
- statuiert durch Art. 103 Abs. 2 GG, § 1 StGB, § 3 OWiG

- Gleichheits- und Wesentlichkeitsgrenze

- gilt für Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung
- beruhen auf dem Verfassungsrecht
 - ✦ Gewaltenteilung
 - ✦ Gesetzesvorbehalt (Art. 80 Abs. 1 S. 1 GG: „Inhalt, Zweck und Ausmaß ... müssen im Gesetz bestimmt werden“)

Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

131

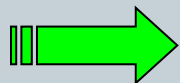
• Wortsinngrenze

- Analogie (Erweiterung) eines Straftatbestandes zulasten des Täters ist untersagt



keine Anwendung des Straftatbestandes über den möglichen Wortsinn der Norm hinaus

- teleologische Reduktion (Einschränkung) einer für den Täter günstigen Strafnorm – bspw. Notwehr – ist untersagt



kein Ausschluss der Strafnorm entgegen ihrem möglichen Wortsinn

Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

132

● Gleichheitsgrenze

- zur Herstellung einer gebotenen Gleichheit mittels Analogie muss der Richter mittels Analogie (Erweiterung) tätig werden
 - ⇒ außerhalb dieser Gleichheit darf der Richter keine neuen Normen kreieren
- zur Vermeidung einer Ungleichheit muss der Richter mittels teleologischer Reduktion (Einschränkung) tätig werden
 - ⇒ außerhalb dieser Ungleichheit darf der Richter eine Norm nicht einschränken

Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

133

● Gleichheitsgrenze

- daher immer ein Bezug zu einer bereits existenten Norm notwendig
- **Analogie (Erweiterung)**: nur wenn Gleichheit eines Falls zu einer Norm besteht, ist Analogie möglich
- **teleologische Reduktion (Einschränkung)**: nur wenn Ungleichheit eines Falls zu einer Norm besteht, ist teleologische Reduktion möglich

Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

134

- **Wesentlichkeitsgrenze**

- Wesentlichkeitstheorie des BVerfG
- wesentliche und unwesentliche Entscheidungen anhand der Kriterien des BVerfG
- Wesentlichkeitsgrenze zwischen
 - ✦ Gesetzgebung und Verwaltung
 - ✦ Gesetzgebung und Rechtsprechung
- Wesentlichkeitsgrenze im Privatrecht

Die Grenzen der Rechtsgewinnung

(Lit. zu dieser Übersicht: *Bydlinski*, Juristische Methodenlehre, S. 56 ff.; *Canaris*, Die Feststellung von Lücken im Gesetz, S. 181 ff.; *Kramer*, Juristische Methodenlehre, S. 214 ff.; *Wank*, Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung, S. 76 ff., S. 235 ff.)

135

• Definition der Wesentlichkeitsgrenze

- Versuch des BVerfG einer näheren Bestimmung (Eingriffsintensität/Grundrechtsbezug)
- Alternativenvielfalt möglicher Entscheidungen
- Beispiele im
 - ✦ Verwaltungsprozessrecht (Erweiterung von § 80 Abs. 2 Nr. 2 VwGO)
 - ✦ Straßenverkehrsrecht (Rechtslage vor § 21 a Abs. 2 StVO)
 - ✦ Steuerrecht (Rechtsfortbildung von § 2 Abs. 1 EStG?)
 - ✦ Polizeirecht (Rechtsfortbildung von § 9 PolG?)
 - ✦ Strafrecht (Rechtsfortbildung von § 246 StGB?)
 - ✦ Zivilrecht (neue Rechtsinstitute: allgemeines Persönlichkeitsrecht, Sicherungsübereignung/-zession, Anwartschaftsrecht)